

BRAIN GAIN IN KÄRNTEN

ERGEBNISSE EINER EMPIRISCHEN ERHEBUNG ZUR BINNENZUWANDERUNG

FH-Prof. Dr. Birgit Aigner-Walder
Stephanie Putz, BA MA

FH Kärnten, Studienbereich Wirtschaft & Management
Institute for Applied Research on Ageing

16. Februar 2023

Ausgangssituation

- Kärnten profitierte von 2011 bis 2020 von einem **positivem Außenwanderungssaldo** von durchschnittlich 2.973 Personen pro Jahr
- **Binnenwanderungssaldo** betrug durchschnittlich -1.137 (2011-2020)
 - **In den Jahren 2020 und 2021 positiver Binnenwanderungssaldo** (656 bzw. 271)
- Insgesamt sind zwischen 2011 und 2020 (Untersuchungszeitraum) **53.935 Personen** aus anderen Bundesländern nach Kärnten **zugezogen**
 - Über 80% sind **unter 45 Jahre** alt
 - Etwas mehr Männer als Frauen wanderten zu (52,6% versus 47,4%)
 - Der größte Anteil wanderte aus der Steiermark und Wien zu (30,4% bzw. 25,3%)
 - Am stärksten profitieren Klagenfurt, Villach und Spittal/Drau (27,9%; 12,3%; 10,7%)
- **Nähere Informationen** über Zugewanderte sind **nicht verfügbar**, wie Gründe der Wanderung, Ausbildungsstand, Beruf, etc.

Zielsetzung der Studie und Methodik

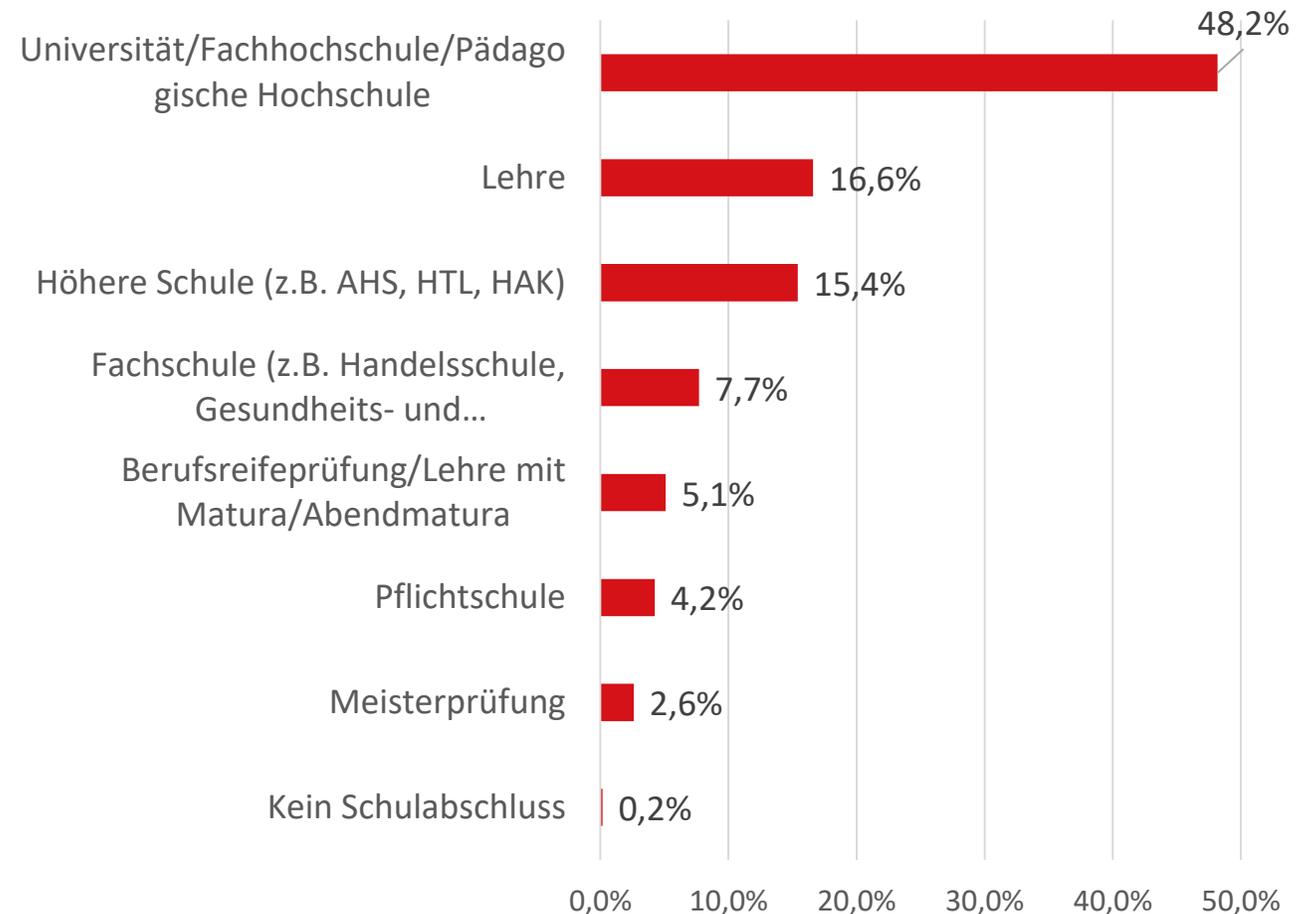
- **Durchführung einer empirischen Erhebung unter aus anderen Bundesländern zugewanderten Personen**
 - zur Erforschung sozio-demographischer Daten
 - sowie von Motiven für den Zuzug
- **Online Befragung**
 - von Personen, welche zwischen dem 1.1.2011 und dem 31.12.2020 ihren Hauptwohnsitz von einem anderen Bundesland nach Kärnten verlegt haben
 - Alter zum Zeitpunkt der Verlegung: min. 15 Jahre
- **Stichprobe und Rücklauf**
 - Ziehung einer Zufallsstichprobe über das Zentrale Melderegister (n=6.750 Personen); dies entspricht 14% der Grundgesamtheit
 - Rücklauf von 19,4%; 1.245 Fragebögen verwertbar (=18,4%)
 - Repräsentatives und qualitativ hochwertiges Datensample



Personenbezogene Charakteristika

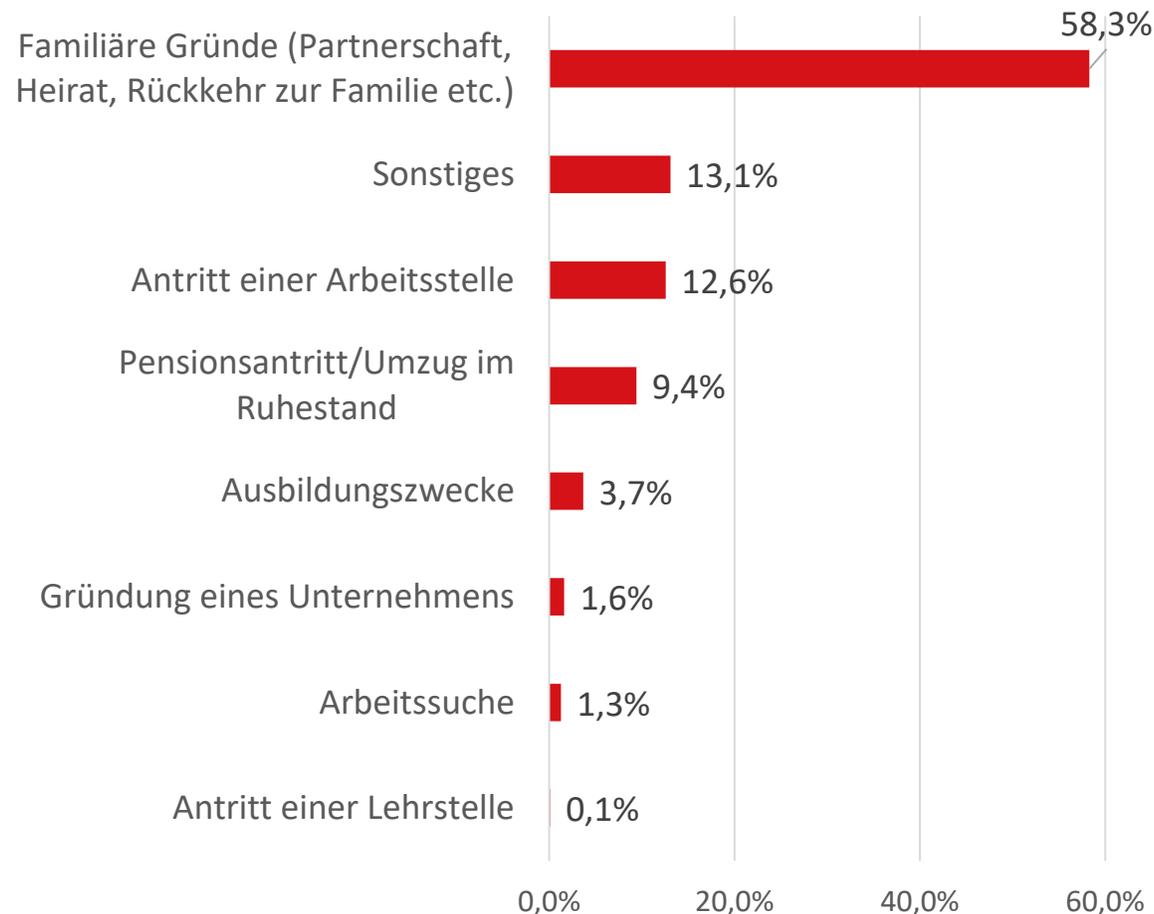
- 86,6% der Zugewanderten sind **österreichische Staatsbürger:innen und in Österreich geboren**
- 21,2% hatten einen Hauptwohnsitz im Ausland
- 48,2% der Personen haben einen **Hochschulabschluss**
- Über 80% stehen dem **Arbeitsmarkt** zur Verfügung (rund 75% sind erwerbstätig) und rund 15% sind in Pension
- 57,9% der Teilnehmer:innen haben **Kinder**; davon sind über 90% noch in einem betreuungspflichtigen Alter

Höchste abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung n= 1.156



Motive für den Zuzug

Hauptgrund für Zuzug nach Kärnten n= 1.170

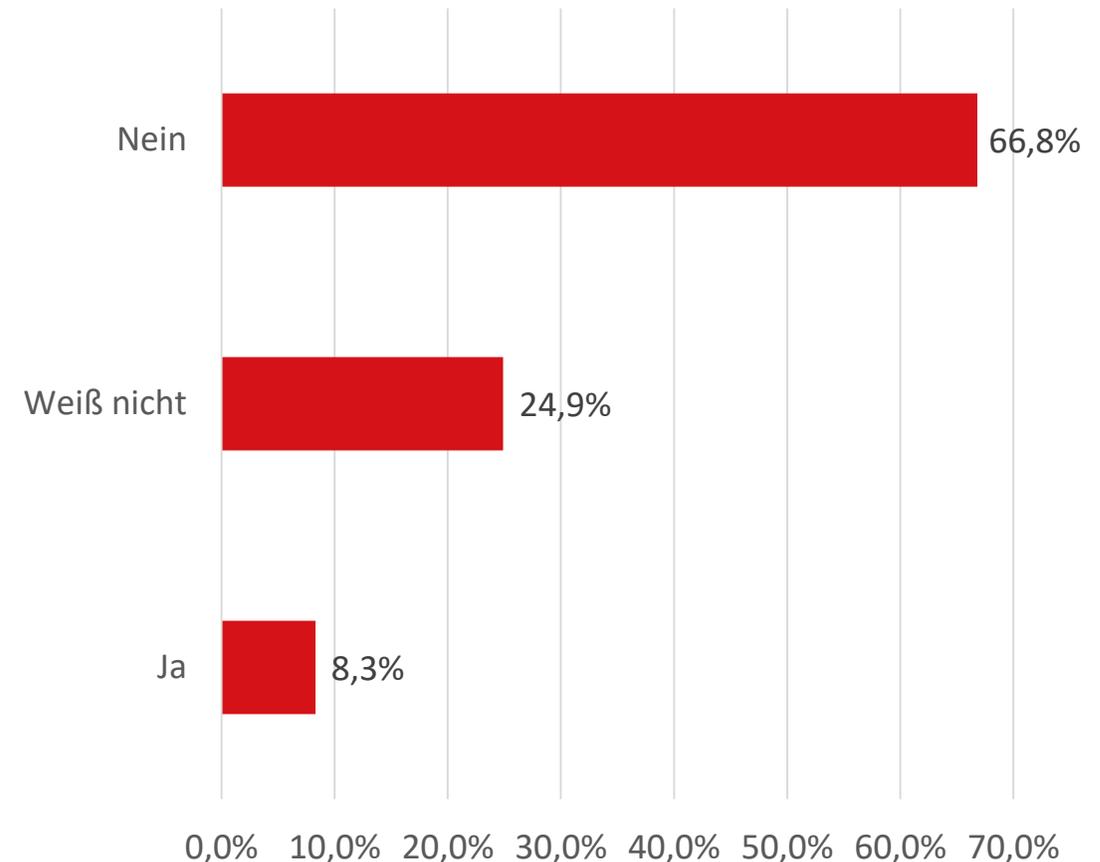


- 58,3% sind aus **familiären Gründen** nach Kärnten gezogen
- **51,2%** sind **Rückkehrer:innen**
- 15,6% sind aus **arbeitsbezogenen Gründen** zugewandert (Antritt einer Arbeitsstelle, Gründung eines Unternehmens, Arbeitssuche, Antritt einer Lehrstelle)
- 9,4% sind zum **Pensionsantritt bzw. im Ruhestand** nach Kärnten gezogen; **Ausbildungszwecke** spielen mit 3,7% eine untergeordnete Rolle
- **Sonstige Angaben** zum Hauptgrund für den Zuzug: z.B. Wohnsituation (2,3%), Lebensraum in Kärnten (2,1%; z.B. Natur, Landschaft, geographische Lage), persönliche Lebenssituation (1,5%)

Absichten zum Verbleib

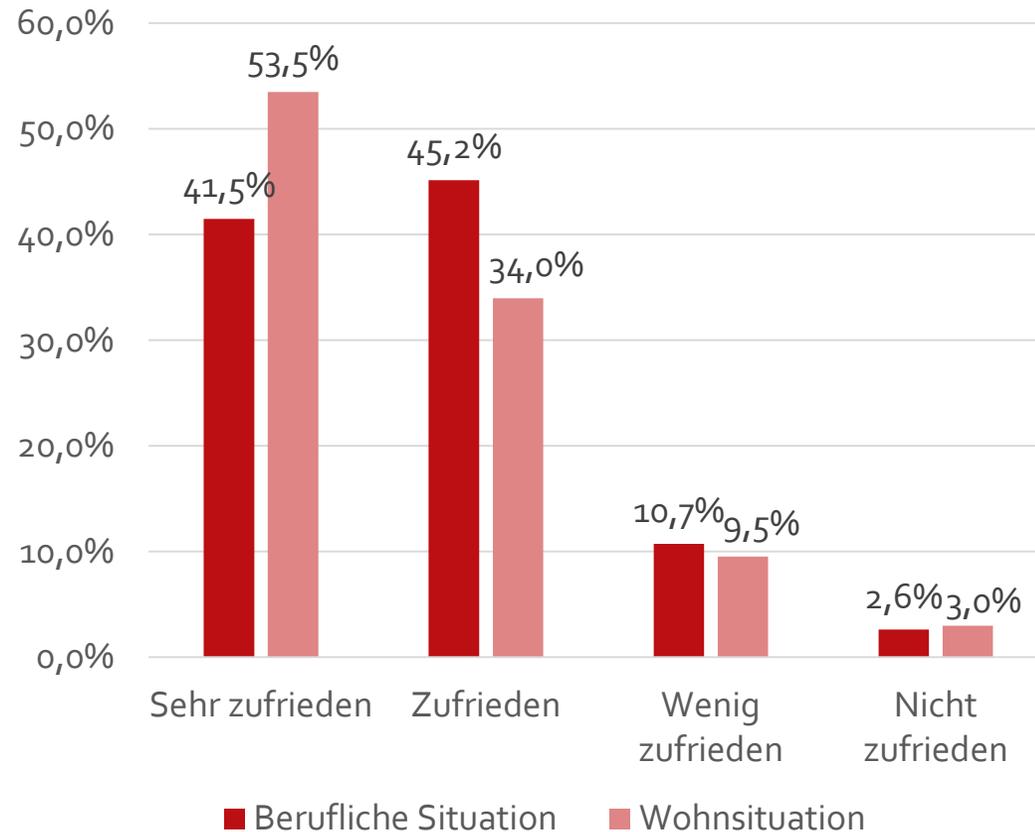
- 66,8% gaben an, **in Kärnten bleiben zu wollen**
- Zu den **Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen für den Verbleib in Kärnten** wurden von den weiteren Personen primär bessere Einkommensperspektiven (12,2%) genannt, gefolgt von niedrigeren Lebenshaltungskosten (10,9%) und einem attraktiveren Wohnangebot (10,7%)
- 76,2% bejahten, dass sie **andere Personen dazu motivieren würden, nach Kärnten zu ziehen**
- **Gründe** dafür seien im Besonderen der Lebensraum in Kärnten (z.B. Natur, Berge, Seen), das positive Lebensumfeld (z.B. „lebenswert“, „wunderschön“), die (hohe) Lebensqualität und das gute soziale Umfeld

Beabsichtigung des erneuten Wegzugs aus Kärnten
n= 1.126

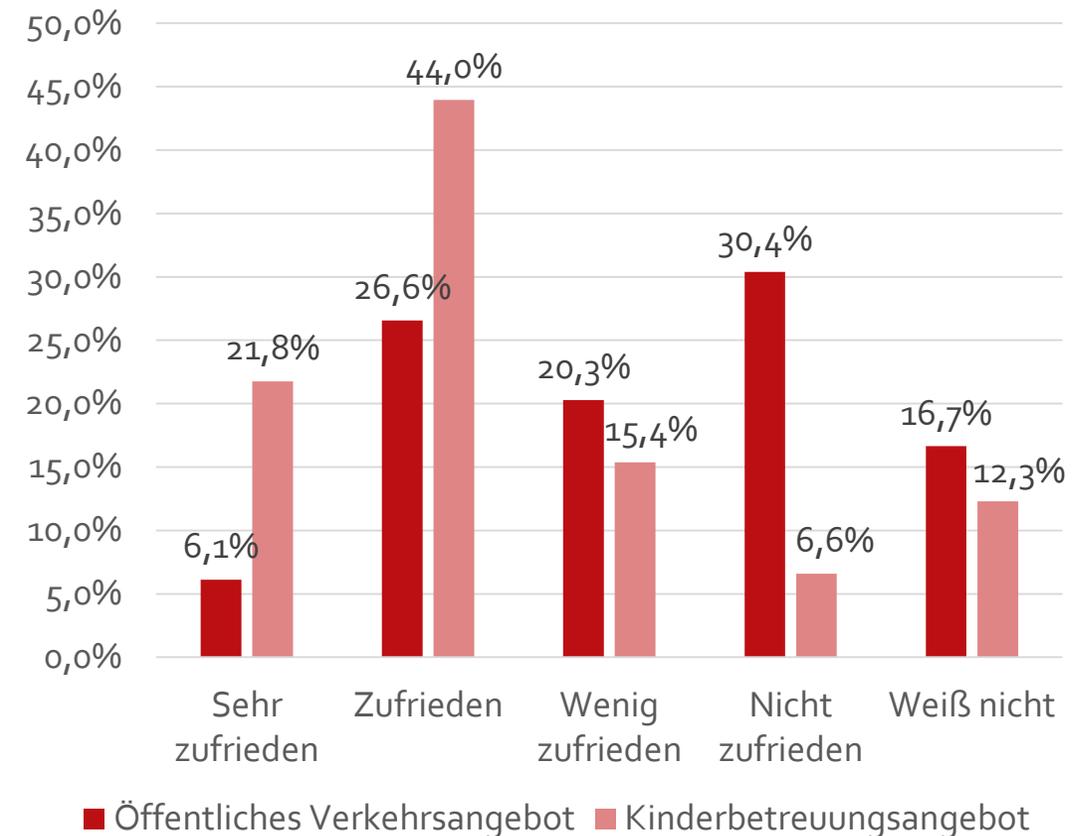


Zufriedenheit in Kärnten

*Zufriedenheit mit beruflicher Situation (n=746)
und Wohnsituation (n=1.142)*



*Zufriedenheit mit öffentlichem Verkehr
(n=1.129) und Kinderbetreuung (n=455)*



- 53.935 Personen sind von 1.1.2011 bis 31.12.2020 aus anderen Bundesländern nach Kärnten zugewandert; es zeigt sich ein **positiver Trend** hinsichtlich der Binnenwanderungsbilanz
- Repräsentative Erhebung bei jenen Personen, welche zum Zeitpunkt der Übersiedlung 15 Jahre alt waren; **hochwertiger Datensatz**
- Die aus anderen Bundesländern zugewanderten Personen sind **überdurchschnittlich stark gebildet** → es handelt sich um einen **Brain Gain**
- Rund 75% sind **erwerbstätig** und knapp 60% haben **Kinder**
- **Hauptmotiv** für die Zuwanderung waren in 58,3% der Fälle **familiäre Gründe** und in 15,6% der Fälle **arbeitsbezogene Gründe**
- Lediglich 51,2% sind **Rückkehrer:innen**
- **Zwei Drittel** gaben an, in Kärnten bleiben zu wollen

Quellenverzeichnis

- Statistik Austria (Hrsg.) (2021): Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Kärnten – inklusive Erweiterung mit Statistik Austria (Hrsg.) (2022a): Tabellensammlung Binnenwanderung 2021. URL: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/migration-und-einbuengerung/binnenwanderungen> (20.01.2023).
- Statistik Austria (Hrsg.) (2022b): Binnenwanderung nach Bundesland (NUTS 2) - Herkunftsort nach Jahr und Bundesland (NUTS 2) - Zielort und Jahr. Erstellt mit STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA (25.01.2023).
- Statistik Austria (Hrsg.) (2022c): Binnenwanderung nach Alter und Bezirk, Kärnten. Erstellt mit STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA (27.10.2022).;
- Statistik Austria (Hrsg.) (2022d): Wanderungen innerhalb Österreichs ab 2002. Bundesland (NUTS 2) Zielort nach Jahr nach Wanderung innerhalb Österreichs und Alter in 15-Jahresgruppen nach Binnenwanderung nach Pol. Bezirken. Erstellt mit STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA. (25.01.2023).
- Statistik Austria (Hrsg.) (2022e): Wanderungen innerhalb Österreichs ab 2002. Bundesland (NUTS2) - Zielort nach Jahr nach Wanderung innerhalb Österreichs und Geschlecht nach Binnenwanderung nach Pol. Bezirken. Erstellt mit STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA. (25.01.2023).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

FH-Prof. Dr. Birgit Aigner-Walder

Professorin für Volkswirtschaftslehre, FH Kärnten

Leitung Department Demographic Change and Regional Development, IARA

b.aigner-walder@fh-kaernten.at

05/90500-2432